

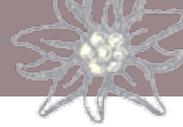


Sektion Goslar

**3 - 22**

**HARZ - ALPEN - SPORT**

**Mitteilungsheft Oktober 2022 - Januar 2023**



Mit Abstand  
die besten Momente!

**OUTDOOR, TREKKING, BERGSPORT,  
BEKLEIDUNG, SCHUHE UND MEHR**

**SFU – SACHEN FÜR UNTERWEGS GmbH**  
Neue Straße 20 | 38100 Braunschweig | 0531 13666  
Schillerstraße 33 | 30159 Hannover | 0511 4503010

www.sfu.de

## HARZ - ALPEN - SPORT

Mitteilungsheft der Sektion Goslar  
des Deutschen Alpenvereins e.V.

**Heft Nr. 3                      2022**

Oktober 2022 - Januar 2023

### Inhalt:

#### Vereinsleben:

Grußwort	4
Sektionsabende	6
Wanderungen	8
Vorträge	9
Schwarzes Brett	13

#### Berichte:

Heißes Klettersteiggehen	14
Trekking in den patagonischen Anden	16
3-Tagestour Allgäu	22
Via Regia von Eisenach nach Fulda	27



*Blick auf die erste Terrasse  
Aileen, Alex und Wilfried am Ziegenrücken*

Rother	34
Buchbesprechungen	36
Geschäftsstelle	38
Impressum	38
Vorstand und Beirat	39

*Titelbild:  
Am Wegesrand, Allgäu-Tour  
Foto: Christian Hunsen*

## Liebe Sektionsmitglieder,

Ein Sommer der meteorologischen Rekorde geht zu Ende und gibt uns einen Vorgeschmack auf den weiteren Verlauf des **Klimawandels**, angetrieben im Wesentlichen durch die CO<sub>2</sub> Freisetzung menschlicher Aktivitäten. 2022 wird wohl aus jetziger Sicht, Stand August, ebenso trocken wie 2018, mit **Temperaturrekorden** um 40°C in einigen Gebieten in Deutschland. Den restlichen Fichten im Oberharz wird dies nicht gut bekommen.

Wer wissen möchte, wie sich sogenannte „**Kipp-Punkte**“, Punkte bei deren Überschreiten sich Verhältnisse nicht wiederherstellbar ändern, im Klimawandel auswirken, erhält hier im Harz ein lokales Beispiel. Der Waldbestand im Harz wird wohl nie wieder so aussehen wie die dunklen Fichtenwälder vor 5 Jahren, die wir alle noch so gut kennen. Was uns anstelle dessen erwartet ist ungewiss, **dunkle Fichtenwälder** aber mit Sicherheit nicht. Die Bedingungen haben sich innerhalb kürzester Zeit (2-3 Jahre) irreversibel, d.h. auf nicht wieder rückgängig zu machende Weise, geändert. Auslöser war ein sehr trockenes Jahr, die Veränderungen kamen für die meisten von uns unerwartet. Antrieb der Veränderungen ist jedoch der immer noch stetig wachsende **CO<sub>2</sub> Gehalt in der Atmosphäre**.

Auf größeren Skalen geschehen gegenwärtig weltweit klimabedingte Veränderungen, von denen einige auf Kipp-Punkte zulaufen, die wir wahrscheinlich erst dann bemerken, wenn sie hinter uns liegen. Die dadurch verursachten Veränderungen sind dann nicht mehr zu stoppen. Im **alpinen Bereich** werden die Änderungen massiv sichtbar, wie der Gletscherabbruch an der Marmolata als Beispiel zeigt. Auch am Goslarer Weg werden einige Bereiche durch Rückgang des **Permafrostes** in Zukunft viel stärker

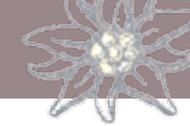
durch Steinschlag und Erdbeben gefährdet sein, als bei Anlage des Weges vor über 100 Jahren abzusehen war. Es wird nicht gelingen, den Klimawandel zu stoppen oder rückgängig zu machen. Was bleibt, ist **Schadensbegrenzung** und Anpassung so gut wie möglich. Hierbei zählt jede Tonne CO<sub>2</sub>, die nicht erzeugt wird.

Der DAV hat nun als einer der ersten großen Verbände in Deutschland beschlossen, aktiv zur Schadensbegrenzung der Folgen des Klimawandels beizutragen. Hierzu wurde auf der Hauptversammlung in Friedrichshafen mit großer Mehrheit ein **Klimakonzept** verabschiedet, dass bis zum Jahr 2030 **Klimaneutralität** für alle Aktivitäten des DAV und seine Sektionen erreichen will. Dabei sollen CO<sub>2</sub> Emissionen soweit wie möglich vermieden und reduziert werden, bevor der unvermeidliche Rest durch Kompensation ausgeglichen wird.

Unsere Sektion wird sich daran beteiligen. Dazu wird für alle Aktivitäten der Sektion (Vorträge, Wanderungen, Wegebau am Goslarer Weg, ...) eine CO<sub>2</sub> Bilanz erstellt und für jede emittierte Tonne CO<sub>2</sub> ein festgelegter Geldbetrag in eine zweckgebundene Rücklage eingestellt, zur Finanzierung von CO<sub>2</sub> Sparmaßnahmen. Wenn die **Bilanz** im nächsten Frühjahr vorliegt, werde ich im Mitteilungsheft darüber berichten. Detaillierte Informationen zu diesem Thema finden sich auf DAV Homepage und im Panorama. Zur Mitarbeit an diesem wichtigen Thema, an der Bilanzierung und an Klimaschutzmaßnahmen in der Sektion, bitte ich alle Sektionsmitglieder, sich zu überlegen, ob



Viele Grüße  
Mathias Stolzenberg



Sie sich nicht einbringen können und den Vorstand bei dieser Aufgabe unterstützen möchten. Bitte melden Sie sich hierzu beim Vorstand oder in der Geschäftsstelle.

Neben diesem wichtigen Thema werden aber auch weitere Dinge in der Sektion stattfinden. Für die **Veranstaltungen** im Winterhalbjahr liegt ein neuer Flyer vor, er kann auch von der Homepage [www.dav-goslar.de](http://www.dav-goslar.de) heruntergeladen werden. Die Themen der Sektionsabende stehen noch nicht alle fest, öffentliche Vorträge werden im November, Februar und März stattfinden. Ich hoffe, dass uns Corona nicht wieder einen Strich durch die Rechnung machen wird.

Die **Renovierung unserer Geschäftsstelle** wird in den nächsten Wochen abgeschlossen, im Herbst bietet sich hoffentlich Gelegenheit, zur Einweihung einzuladen.

Da dies das letzte Heft für dieses Jahr ist, wünsche ich jetzt schon schöne Feiertage, einen besinnlichen Jahreswechsel und alles Gute für das kommende Jahr.



## aus der Redaktion

Ich habe noch 3 Bitten an alle Leser\*Innen dieses Heftes:

- Im letzten Heft habe ich Helfer beim Ausstragen des Heftes gesucht. Außer Vienenburg sind die Bereiche noch offen. Das sind vor allem **Bad Harzburg** mit 41 Heften, **Jürgenohl** mit 20, **Clausthal-Zellerfeld** mit 33, **Langelsheim** mit 16 Heften.

Wer sich vorstellen könnte, drei Mal im Jahr für die Sektion einen Spaziergang zu machen, kann sich bei mir melden.

- dieses Heft wird auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt, das aber auch aus neu geschlagenen Bäumen hergestellt wird. Die Alternative wäre der Druck auf Recycling-Papier (wie das Panorama-Heft) mit den Einschränkungen der leichten Einfärbung des Papiers und des (noch?) höheren Preises.

- bitte denkt auch an die Gestaltung der nächsten Hefte. Das Heft lebt von euren Beiträgen, den Berichten von Aktivitäten rund um Berge, Wandern, Klettern usw.

Ich würde mich sehr über Rückmeldungen freuen!!!!

Volker Schmidt

volker.schmidt@dav-goslar.de  
05324 798085

**Redaktionsschluß für das nächste Heft ist der 11. Dezember 2022!**



## Termine Sektionsabende

Unsere **Sektionsabende** finden ab Oktober 2022 bis März 2023 im **Lindenhof, Schützenallee 1** in Goslar statt.

Ausreichende Parkmöglichkeiten und eine Bushaltestelle sind vorhanden.

**Donnerstag, 20. Oktober 2022 19.00Uhr:**  
**„Vom Tannheimer Tal bis zum Kleinwalsertal – quer über die Allgäuer Alpen“**



**H**eute über saftig grüne Viehweiden, morgen über felsige Berggipfel. Mal vorbei an ursprünglichen Sennalpen, mal über blumenreiche Bergmatten!

**Wilfried Dornbusch** berichtet.



**Donnerstag, 17. November 2022 19.00Uhr:**  
**„Wasserwanderwege im Harz“**

**D**ie Welterbestätte „Oberharzer Wasserwirtschaft“ besteht aus 107 historischen Teichen, Gräben und Wasserläufen. Auf vielen Wegen lässt sich dieses jahrhunderte alte Wasserleitsystem erwandern.

**Baldur Buschendorf** berichtet.



*Fotos:  
 Wiebke und Dustin Clusmann*



**Donnerstag, 15. Dezember 2022 19.00Uhr:**  
**„Grünkohlessen“**

**A**nmeldung erforderlich  
 5 € Kostenbeitrag



**Donnerstag, 19. Januar 2023 19.00Uhr:**  
**„Klettern auf Island“**

**I**sland mal ohne Wasserfälle und Gletscher erleben. Felsen, Steilwände, Überhänge bieten zum Klettern unzählige Möglichkeiten.

**Christina Kuhl** und **Stefan Bernert** entführen uns in die felsigen Ecken Islands.

**Donnerstag, 16. Februar 2023 19.00Uhr:**  
**„auf dem Jakobsweg von Eisenach nach Fulda“**

**I**m September 2020 sind wir, meine Frau Gudrun und ich, auf der Via Scandinavica von Gandersheim bis Eisenach zur Wartburg gewandert. Dieses Jahr im Mai haben wir nun die nächste Etappe von Eisenach bis nach Fulda in Angriff genommen, denn Wandern auf Via Regia ist ein einmaliges Erlebnis.

**Mathias Stolzenberg** berichtet



**Donnerstag, 16. März 2023 19.00Uhr:**  
**„Mitgliederversammlung 2023 Jubilärehrung“**

**Gäste sind herzlich willkommen!**

**Während des Altstadtfestes stellen wir Interessierten die neu gestalteten Räume der Geschäftsstelle vor**

alle Termine sind Planungen und werden nach den jeweiligen Corona-Bedingungen durchgeführt.

## Wanderungen im Oktober und November 2022

**Sonntag, 16. Oktober 2022**

### Wanderung zur Käste und durch das Okertal

Treffpunkt: 10:00 Uhr am Waldhaus Oker

Wanderführer: Wilfried Dornbusch  
Tel.: 0176 576 773 85

*Bitte beachten, dass die Parkplätze bei den Treffpunkten teilweise gebührenpflichtig sind.*

*Die Kosten für Bergbahn und Bus sowie die Einkehr sind selbst zu tragen.*

*Bei widrigen Witterungsverhältnissen, z.B. Sturm, starker Regen, Gewitter und Glätte, fällt die Wanderung aus.*

**Sonntag, 20. November 2022**

### Wanderung rund um den Heerter See

Treffpunkt: 10:00 Uhr letzter Parkplatz kurz vor Ortseingang Heerte, an der L670 ausgeschildert. (Von der Nord-Süd-Straße hinter Gebhardshagen an der Ampel rechts ab Richtung Heerte)

Länge: ca. 6 km  
bei gutem Wetter Verlängerung über Calbecht und das alte Grubengelände.  
Zur Beobachtung von Zugvögeln Fernglas mitbringen.  
Einkehrmöglichkeit hinterher in SZ-Bad

Wanderführer: Mathias Stolzenberg  
Tel.: 0157 325 963 36

*Evtl. einen Abend vorher oder am Wandertag ab 7.00 Uhr bei dem zuständigen Wanderführer anrufen.*

**Gäste sind willkommen !**

## Öffentliche Vorträge

Die Vorträge finden im großen Saal des Landkreises Goslar, Klubgartenstrasse 6 statt und sind öffentlich

**Eintritt: Mitglieder 5 €, Gäste 8 €**

### Sonntag, 6. 11. 2022 17:30 Grenzenloser Zauber der Berge in Südtirol

Referenten: **Martina und Guus Reinartz**

**D**iese majestätische Landschaft hat uns von Anbeginn viel Respekt eingeflößt und uns gleichzeitig enorm inspiriert! Sterzing, Ratschings, das Ridnauntal und das Pflerschtal sind unsere Ausgangspunkte.

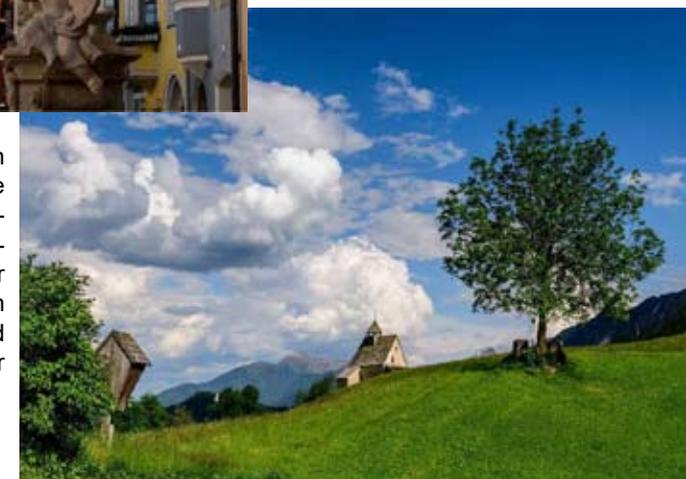


Höhenweg mittels hochalpiner Gipfelbesteigungen die Zillertaler Alpen (mit u.a. dem Hochfeiler, 3509 m) mit den Stubai Alpen (mit u.a. dem Zuckerhütl, 3507m) verbinden.

Sie sind das Rückgrat der Landschaft, zeitlose Skulpturen im Kunstpark Alpen. Wir besuchen traditionelle Musikfeste und den Weihnachtsmarkt von Sterzing. Südtirol ist und bleibt ein konstantes Erlebnis auf einer „hohen“ Ebene, wo es unglaublich viel zu entdecken gibt!



Die farbenfrohe Pracht der Almen und ihre bunten Blumenteppiche überwältigen, während in der Ferne verträumt versunkene Schlösser und Burgen auftauchen. Wir machen auch Hüttentouren im Grünen, im Fels, im Schnee und Eis, wobei wir über den Tiroler



**Paul Schneider**   
farbservice.de



**Maler- und Tapezierarbeiten  
Fußbodenverlegung · Falstores  
Fassadenanstriche · Innenraumgestaltung**

Inhaber: Mathias Ujma, Maler- und Lackierermeister  
38690 Goslar, OT Vienenburg, Goslarer Str. 43, Tel.: 05324-787270



**Sonntag, 12. 02. 2023, 17:30**  
**Polen, unser unbekannter**  
**Nachbar**

Referentin: **Beate Steeger**

Die Deutschen entdecken die alten Gegenden, die vielleicht sogar mal von ihren Vorfahren bewohnt wurden, wieder: **Pommern** und **Schlesien** und besondere Städte wie **Krakau, Breslau oder Danzig**.

Beate Steger wanderte auf dem pommerschen **Jakobsweg** ab Danzig Richtung **Stettin**, zum Teil entlang der Ostseeküste, deren Badeorte den Vergleich mit spanischen oder italienischen Urlaubszielen nicht scheuen müssen. Nicht zu vergessen natürlich die sagenhafte **Bernsteinstadt Danzig** mit ihrer beeindruckenden Altstadt.



In Schlesien radelte Beate Steger zwischen **Krakau** und **Breslau** auf der **Via Regia**, die als Jakobsweg gekennzeichnet ist und kommt dabei durch **Nieder- und Oberschlesien** mit kleinen Dörfern. Auch die **Waldkarpaten** lassen das Fotografinnenherz höher schlagen.

Kommen Sie mit auf eine fantastische Reise durch ein großartiges Land, das mittlerweile ein wichtiger Teil Europas geworden ist.

**Sonntag, 12. 03. 2023, 18:00**  
**EIN BERGJAHR IM ALLGÄU**  
**Wo auch Familien mit Kindern**  
**auf ihre Kosten kommen**

Referent: **Michael Pröttel**



Im Hochsommer reicht das Spektrum von erfrischenden Gumpen-Touren für heiße Sommertage bis zur Überschreitung der höchsten Gipfel.

**Michael Pröttel** präsentiert die schönsten Touren vom **Alpenvorland** bis zum **Allgäuer Hauptkamm**. Bei **Oberstaufer** startet der Vortrag mit sanften Frühlingstouren und der Besteigung des **Grünten**.



Berge mit **gewaltiger Fernsicht** sind Hauptthema im Herbst. Leichte Winterwanderungen rund ums **Illertal** und sanfte Skitouren in den Voralpen bilden den beeindruckenden Abschluss.



**Wir sind  
für Jung und  
Alt da.  
Schon seit  
Generationen.**

  
NEU in unseren Internetseiten [www.dav-goslar.de](http://www.dav-goslar.de)

Wilfried Dornbusch  
18.08.2022

**Schwarzes Brett für Mitglieder**



**Schwarzes Brett für Mitglieder**

Liebe Sektionsmitglieder, dieses „Schwarze Brett“ dient zum Austausch zwischen Sektionsmitgliedern. Das heißt, hier könnt ihr kostenlos Anzeigen/Mitteilungen veröffentlichen lassen, um

- Material zu verschenken oder zu verkaufen,
- Euch mit Freunden zu verabreden,
- Gleichgesinnte zum Bergsteigen, Wandern oder Klettern zu suchen,
- oder ... oder ... oder.

Schickt eure Texte per E-Mail an [wanderlust@dav-goslar.de](mailto:wanderlust@dav-goslar.de) oder gebt den Text während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle Dienstags von 18:00 bis 19:00 Uhr telefonisch unter 0176 57 67 73 85 auf.

**Wichtige Hinweise:**

1. Bitte angeben, zu welchem Datum die Mitteilung erscheinen soll (sofort oder Datum angeben) und wann die Mitteilung wieder gelöscht werden soll (Standard = 4 Wochen oder Datum angeben).
2. Die Angabe einer E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ist zur Kommunikation verständlicherweise zwingend notwendig. Eure Genehmigung zum Abdruck gilt automatisch als datenschutzrechtlich erteilt.

Und so gelangt ihr zum **Schwarzen Brett**



Auf unsere Homepage [www.dav-goslar.de](http://www.dav-goslar.de) gehen



Mit der Maus auf Sektion gehen



Es öffnet sich ein Pop-Up-Fenster



Auf **Schwarzes Brett für Mitglieder** klicken

## Heißes Klettersteiggehen

Wilfried Dornbusch  
24.07.2022

An einem heißen Samstag Ende Juli trafen wir (Aileen, Alex und Wilfried) uns im Ziegenrückensteinbruch.

An diesem Tag ließen die Temperaturen nur Schwitzen und Schweiß zu. Aber uns schreckte das nicht.



Der Klettersteig wurde im Mai von der Klettergruppe der Sektion angelegt. Für mich ist er der Beste in weitem Umkreis. Er besteht aus 3 Teilen mit 2 Terrassen.



Blick auf den Klettersteig



Das erste Drittel ist sehr erdig und mit allerlei Grünzeug gesegnet, eben Harz- oder Steinbruch-typisch. Deshalb hatten Aileen und Alex Gartenwerkzeug mitgebracht und säuberten das erste Drittel effektiv und weit hin hörbar von Unkraut und sonstigen Grünzeug.



Der Einstieg in den Klettersteig



Im zweiten Drittel

Oberhalb ersten Terrasse beginnt das zweite Drittel, das schön felsig und der schwierigste Teil des Klettersteigs ist. Ein bisschen tricky halt.



Aileen bei der Arbeit



Alex auf den letzten Metern



Auf dem Weg durch das letzte Drittel



Huch! Ich bin ja schon oben (Aileen)

## Trekking in den patagonischen Anden – Teil 3, die Vulkane

Die Anden sind die längste Gebirgskette der Erde, sie erstrecken sich in 9000 km Länge von **Alaska bis Feuerland**. Als Teil des Pazifischen Feuerrings umringt dieser Vulkangürtel fast den gesamten Pazifischen Ozean. Von den mehreren Hundert Vulkanen in den Anden sind längst nicht mehr alle aktiv. Nur rund 50 von ihnen brechen noch regelmäßig aus. Zwei Vulkane, die immerhin mit erträglichem Aufwand bestiegbar sind, möchte ich vorstellen, ebenso einen Nicht-Vulkan-Berg.

In Patagonien liegt die Schneegrenze deutlich niedriger als in den Alpen, in Feuerland sind es nur 800m und weiter nach Norden um die 2000m. Dadurch beinhalten alle Bergtouren eine **Eis- und Schneebesteigung**. Bei Flugreisen kommt man leider schnell an die Grenzen für die notwendige Ausrüstung.



Tronador

Unser erster Berg in Patagonien ist der **Tronador**, übersetzt „**Der Donnerer**“. Es ist der höchste Berg in der Nähe der Stadt **San Carlos de Bariloche**, einem wichtigen Touristenzentrum auf argentinischer Seite. Die Stadt wurde vor ca. 150 Jahren von deutschen und Schweizer Auswanderern

gegründet. Es ist im Winter ein bekanntes Skizentrum und im Sommer Ausgangspunkt für Touren jeder Art.



Der Tronador (Karte rechts unten) ist 3400m hoch und ist kein Vulkan. Er liegt in der Grenzregion Chile-Argentinien. Er hat drei sichtbare Gipfel, einen argentinischen, einen chilenischen und einen „internationalen“, so genannt, weil über ihn die Grenzlinie verläuft. Die **Alm Pampa Linda** „Schöne Weide“ 1200m unterhalb des Berges und 50 km von Bariloche entfernt ist Ausgangspunkt aller Aktivitäten. Mit dem täglichen Bus ist der Startpunkt gut zu erreichen.



Pampa Linda mit Pucon

Im Jahr 2003 plante ich eine Besteigung mit drei Freunden. Von Pampa Linda geht es zuerst auf die auf 1900m gelegene Otto-Meiling-Hütte. Sie ist benannt nach einem deutschen Bergsteiger, den es schon vor



Cerro Tronador cordillera de los Andes

ca. 100 Jahren nach Patagonien verschlagen hatte. Er war Alpinist und ist noch mit 79 Jahren von Pampa Linda auf den argentinischen Gipfel gestiegen, in einem Tag hin und zurück.

Wir begannen morgens mit dem Aufstieg. Kurz vor dem Gipfel aber scheiterten wir an einem 90

Grad steilen Schneeaufschwung. Es war zu warm und zu sulzig. Die Sicherungen hätten keinen Halt gefunden. Wehmütig brachen wir die Tour ab.



Aufstieg zum Trondor

# Tischlerei Reimer

*Möbeltischler aus Leidenschaft*

Küchen - Wohnmöbel - Treppen - Haustüren - Holzbau

Büntewinkel 4 - 38690 Goslar

Tel.: 05324 6072

info@tischlerei-reimer.com

www.tischlerei-reimer.com



*Vulkan Osorno*

Der Vulkan **Osorno** in der Nähe der Hafenstadt **Puerto Montt** ist bekannt aus unzähligen Kalenderbildern. Sein mächtiger vergletscherter Vulkankegel (auf der Karte unten links) sieht ein bisschen aus wie der Fujijama in Japan. Der Osorno ist ein verlockendes alpinistisches Ziel. Von welcher Seite man ihn auch betrachtet, er hat immer eine formvollendete Gestalt.

Technisch ist der 2660 m hohe Berg nicht schwierig, doch der Gletscher ist mit riesigen Quer- und Längsspalten durchzogen. So gibt es jedes Jahr Todesfälle durch Spaltensturz oder Abstürze am obersten steilen Hang. Dort bricht sich das die

*Osorno - letzter Anstieg*



Gipffläche bedeckende Eisfeld. Eine Genehmigung zum Besteigen erhält man nur mit einem Befähigungsnachweis. Wir hatten zum Glück einen geprüften Bergführer in unserer Gruppe. Auf eine Gefahr wurden wir besonders hingewiesen: das von unten winzig erscheinende Eisplateau ist oben eine riesige Schneefläche. Vor allem bei plötzlich auftretenden Nebel kann man sich schnell verirren. Deshalb haben wir den Weg alle 50m mit Ausrüstungsgegenständen markiert.

*auf dem Osorno*



Vom Gipfel aus ist westlich der **Lago Llanquihue**, einer der größten Seen Südschiles, zu sehen. Östlich liegt der smaragdgrüne Bergsee **Todos los Santos**, für mich der schönste See überhaupt.

*Villarica von Pucon*



*Villarica - Kraterrand*

Der **Villarica** (2847m, Karte oben) war unser leichtestes Bergziel. Es ist ein besonders aktiver Vulkan, der in den letzten 500 Jahren 50 Mal ausgebrochen ist, zuletzt 2019. Mit viel Glück kann man vom Kraterrand seine glühende Lava sehen. Leider war es bei meinen beiden Besteigungen 2003 und 2008 nicht möglich.

Die übliche Art der Besteigung ist eine gebuchte Tour später am Tag. Dann ist der Schnee sulzig und die Schuhe finden auch ohne Steigeisen Halt. Der Abstieg er-



folgt dann liegend in einer Schneesrinne, eingepackt in eine Art Ganzkörperkondom saust man hinunter. Unwissend haben wir uns diesen Spaß leider versagt und sind ganz früh auf klassische Weise mit Steigeisen und Pickel aufgestiegen.

Es gibt eine große Zahl weiterer Ziele, wie den 4000m **hohen Lanin** nördlich vom

*Villarica - Gruppenanstieg*



Villarica, den **Tromen** (4100m) oder der aktive Vulkans **Llaima** im **Nationalpark Conguillo**. Sie alle vereint die Abgeschiedenheit und der damit verbundene zeitliche Aufwand eines Besuchs.

*Lanin*

*folgende Doppelseite:  
Pampa Linda mit Pucon*

*Text: Dietmar Kipping  
Fotos: Dietmar Kipping, Joachim Bott (DAV Pforzheim)*



### 3-Tagestour Allgäu Fellhornbahn - Fidere- passhütte - Mindelheimer Hütte

Die **Fellhornbahn** bringt uns direkt zum Gipfelkamm und macht diese Tour zeitlich deutlich leichter machbar. Nach einem Mittagessen auf der Terrasse der Seilbahn machen wir uns auf den Weg.



Dieser führt uns erst am Kamm entlang und dann hinab in eine Senke unterhalb der **Walsen Hammerspitze**. Hier haben wir dann auch die Massen hinter uns gelassen und laufen einsam weiter. Am tiefsten Punkt des Tages treffen wir auf einen anderen Wanderweg und biegen in ein kleines Seitental ab, das uns Richtung Hütte führen wird.



Die grünen Wiesen, auf denen versprenkelt ein paar Felsen liegen, laden ein, eine Rast zu machen. In einiger Entfernung grast eine Herde Kühe. Das Läuten der Kuhglocken schafft eine angenehme Stimmung. Als alles hergerichtet ist und der erste Bissen gegessen wurde, merken wir, dass die Kühe sich auf uns zubewegen. Wir beachten sie aber nicht weiter. Bis wir dann plötzlich mitten in der Herde sitzen und die Kühe uns neugierig beäugen. Wir haben dann schnell alles zusammengepackt und sind weiter, das Brot in der Hand.



Am Talschluss wird der Weg dann nochmal steiler und bringt uns in Kehren hinauf zur **Fiderepasshütte**. Dort genießen wir den Nachmittag und erkunden das Umfeld. Ein herrlicher Sonnenuntergang entlohnt für die Mühen des Tages.



Am nächsten Tag wählen wir eine wunderschöne Alternative zum Direktweg zur **Mindelheimer Hütte**. Zuerst steigen wir sehr steil in Spitzkehren bergab und queren dann ins einsame Wildental. Dort plätschert ein klarer Gebirgsbach durch grüne Wiesen, an dem wir eine lange Pause einlegen.

Dann geht es weiter zum Talschluss, wo sich der Weg dann merklich ansteilt und hinauf Richtung **Kemptner Kopf** führt. Kurz vorm höchsten Punkt erblicken wir dann als Highlight des Tages einen Steinbock, der behende über uns herumklettert.



Unser gemütliches und familiäres Café heißt Sie ganz herzlich willkommen!



Genießen Sie unser Angebot in einer idyllischen Atmosphäre.

## Schmidts Café Garten

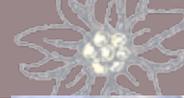
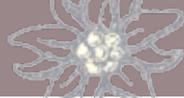
Rotteweg 18  
Goslar – Weddigen  
05324 798085  
[www.schmidts-cafe.de](http://www.schmidts-cafe.de)

**Öffnungszeiten:**  
Freitags Samstags Sonntags  
13.00 bis 18.00 Uhr





Das Wetter ist weiter gut gemeldet und wir schieben einen ungeplanten weiteren Tag auf der Hütte ein. Wir nutzen ihn, um das **Geißhorn** zu besteigen. Super praktisch auch, dass man das Parkticket per App ganz einfach verlängern kann.



Am letzten Tag dieser Wanderung erwartet uns ein langer Weg zurück ins Tal. Relativ eben geht es hinaus und wir haben nochmal ein paar tolle Blicke auf die Berge um uns herum. Unten an der Straße sind unsere Beine so müde, dass wir uns umso mehr über den Bus freuen, der uns zurück zum Parkplatz fährt.

Parkplatz Fellhornbahn - Fellhornbahn - Querung östlich der Kanzelwand- Fiderepasshütte - Wildental - Kemptner Kopf - Mindelheimer Hütte - Guggensee - Birgsau

*Text und Fotos: Christian Hunsen*





# Norddeutschlands schönste Alm

Die „Steinberg Alm zum Rösner“ liegt in traumhaft exponierter Lage am Harzer Steinberg, auf etwa 400 Meter ü.N. Lassen Sie Ihren Blick bei ganzjährigem Sonnenschein von unserer großen Terrasse über blühende Wiesen bis nach Goslar schweifen.

Inmitten der Harzer Bergidylle wurde 2011 die Steinbergalm in ökologisch nachhaltiger Eigenarbeit mit Liebe zum Detail aus rund 500 Quadratmetern Altholz erbaut.

Herausgekommen ist eine authentische Almhütte, wie sie auch in den Alpen stehen könnte. Die einmalige Aussicht über das malerische Trüllketal und auf das Weltkulturerbe Goslar, können Sie zu jeder Jahreszeit genießen.

### Für Naturfreunde

- ♥ zahlreiche Wanderwege & Mountainbiketouren rund um die Alm
- ♥ weitläufige Terrassen mit sensationellem Blick auf Goslar und das malerische Trüllketal
- ♥ Abenteuerspielplatz
- ♥ Station der Harzer Wandernadel
- ♥ Versteck für (Geo-) Caches

### Für Feierwütige

- ♥ Hüttenabende mit Musik auf der Steirischen
- ♥ Glühweinumtrunk mit wärmenden Feuerschalen
- ♥ Barbecue, auch mit Wild aus Harzer Wäldern
- ♥ regionale Spezialitäten aus dem Holzbackofen

### Für Locationsuchende

- ♥ Tagungen
- ♥ Firmenevents
- ♥ Familienfeiern
- ♥ Hochzeiten



## So finden Sie uns:

Nonnenberg 11  
38644 Goslar  
T 05321 685 65 24

info@steinbergalm.de  
www.steinbergalm.de

Öffnungszeiten:  
täglich ab 11.00 Uhr



## Auf der alten Via Regia von Eisenach nach Fulda

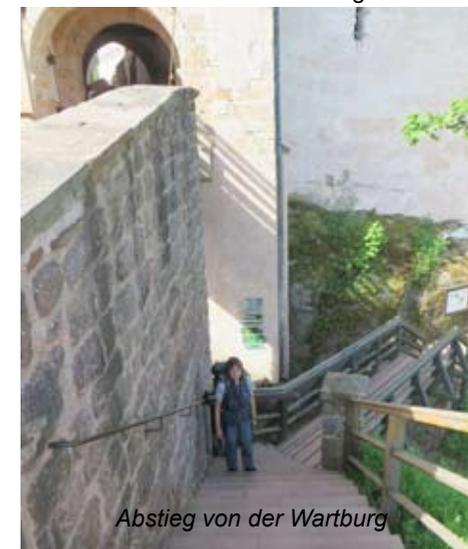
Im September 2020 sind wir, meine Frau Gudrun und ich, auf der **Via Scandinavica** von Gandersheim bis Eisenach zur Wartburg gewandert. Dieses Jahr im Mai haben wir nun die nächste Etappe von **Eisenach** bis nach **Fulda** in Angriff genommen. Die Strecke war ca. 100km lang, folgte der alten **Via Regia**, insgesamt 2200 Höhenmeter mussten überwunden werden.



Am 18.05.2022 fuhren wir mit der Bahn nach Eisenach. Nach einem kurzen Stadtrundgang übernachteten wir in einem Hotel mit schönen Ausblick auf die **Wartburg**. Das Wetter war schon sehr warm für Mitte Mai. In Eisenach konnte man zum Abendessen schon gut im Freien sitzen und das schöne Wetter genießen.

### 1. Etappe: Wartburg - Wünschensuhl

Am nächsten Morgen ging es per Bus zur Wartburg, den Aufstieg hatten wir schon beim letzten Besuch hinter uns gebracht. Bei Sonnenschein und blauem Himmel begannen wir dann die Tour. Einstieg in den Jakobsweg war ein schmaler Treppentstieg an der linken Seite der Wartburg.



Abstieg von der Wartburg

Der Weg verlief dann oberhalb der **Dra-chenschlucht** und später zum Teil auf dem **Rennsteig** über die Höhen des **Thüringer Waldes**. Es ging durch das Naturschutzgebiet Wartburg / Hohe Sonne mit immer wieder schönen Blicken zurück auf die Wartburg. Wie immer war die Kennzeichnung des Weges mit der Jakobsmuschel sehr gut zu finden.

Blick zurück auf die Wartburg



Die erste Ortschaft nach einer langen Wald- etappe war nach etwa 13km **Oberellen** mit einem alten, aber recht gut restaurierten Schloss.



Schloss Oberellen

Der letzte Abschnitt nach **Wünschensuhl** verlief dann durch offenerer Landschaft am Waldrand entlang mit schönen Ausblicken in die Landschaft. Da wir in Wünschensuhl kein Quartier gefunden hatten (es gab keins) ging es mit dem Bus ins benachbarte **Marksuhl** in unsere Pension. Am nächsten Morgen würden wir per Bus wieder hierher zurückkehren. Am Abend verdichteten sich dann die Wolken zu einem Gewitter, dass jedoch recht bald verfliegen war.

### 2. Etappe: Wünschensuhl - Vacha

Die Etappe von **Wünschensuhl** nach Vacha verlief viele Kilometer über die westlichen



Begegnungen

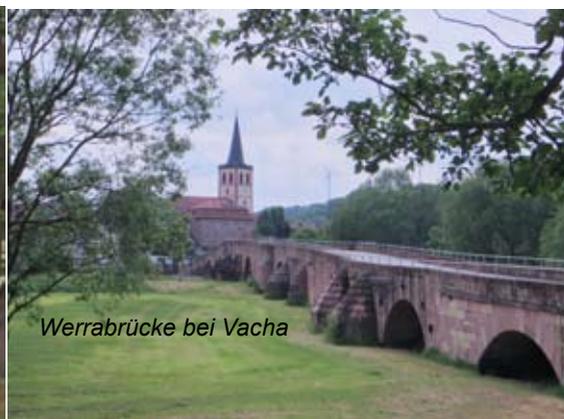
Ausläufer des Thüringer Waldes, vorbei an der „**hohen Wart**“ mit schönen Blicken in das **Werra – Suhl Gebiet** und auf die nördlichen Ausläufer der **Rhön**.

Erste Abraumhalden vom Kalibergbau tauchten auf und in der Ferne erschienen die Hügel des „hessischen Kegelspiels“, charakteristisch für die unter den Kegeln

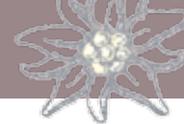


Abraumhalden des Kali-Bergbaus

befindlichen Salzdomen. Im Lauf des Vormittags verdichteten sich die Wolken und ein Gewitter näherte sich. Wie gerufen kam da die Schutzhütte im Wald, in der wir das Gewitter dann abwarten konnten. Nach und nach öffnete sich die Landschaft und es ging durch Wiesen und kleinen Bachläufen entlang zur Werrabrücke bei **Vacha**, ein in früheren Zeiten wichtiger Flußübergang. Um das Jahr 1100 erhielt die Stadt eine Befestigung, die heute noch in Teilen erhalten



Werrabrücke bei Vacha



ist. Der Ortskern besteht aus einem hübschen Marktplatz an dessen Ende unsere Unterkunft für diesen Abschnitt lag. Nach unserem kurzen, weil überschaubaren Stadtrundgang konnten wir dann aus dem Fenster dem abendlichen Gewitter zuschauen. Gut dass das Wetter tagsüber gehalten hatte.



Marktplatz in Vacha

### 3. Etappe: Vacha - Geisa

Am nächsten Morgen war der Himmel zwar bedeckt, die Temperaturen aber dadurch angenehm zum Wandern. Zunächst führte der Weg in die Ausläufer der **Rhön** nach **Sünna** mit hervorragend erhaltenen Fachwerkhäusern und einer wunderschönen alten Kirche. An Feldern und Wiesen ent-



Ausläufer der Rhön



bergauf, bergab

lang und durch kleinere Wäldchen in stetem bergauf und bergab erreichten wir dann am späten Nachmittag über **Bremen** (tatsächlich! Das Dorf hieß Bremen) **Geisa**, die westlichste Stadt in der ehemaligen DDR. Erstmals schriftlich erwähnt wurde Geisa



Blick auf Geisa

im 8. Jahrhundert. Der Stadtkern, umgeben von einer gut erhaltenen Stadtmauer, erstreckt sich über einen Hügelrücken und bietet ein schönes historisches Stadtbild mit einer sehenswerten Kirche. Die Wolken hatten sich im Verlauf des Tages verzogen und am Abend zum Stadtrundgang war es angenehm warm, so dass man noch lange im Freien sitzen konnte.



**4. Etappe: Geisa - Hünfeld**

Ganz in der Nähe von Geisa befindet sich der **Point Alpha**. An dieser speziellen Stelle war die Wahrscheinlichkeit eines Angriffs im Kalten Krieg sehr hoch, er stand daher ständig unter Beobachtung.

*Point Alpha, Grenzbefestigungen*



Nach der Wende wurde an diesem Punkt ein **Grenzmuseum** eingerichtet mit Originalabschnitten der damaligen Grenzbefestigungen. Nach einem längeren Anstieg erreichten wir am nächsten Morgen diesen Punkt und folgten dann dem Weg durch die **Kuppenrhön** zu unserem Tagesziel **Hünfeld**. An diesem Tag meinte es die Sonne

*Burgruine Haselstein*



sehr gut mit uns. Wir waren dankbar für jeden schattigen Waldabschnitt. Der Weg führte meist durch eine Wiesenlandschaft, zunächst über **Rosdorf**, wo wir im Schatten der alten Stadtbefestigung rasteten. Am frühen Nachmittag erreichten wir die Burgruine **Haselstein**, erbaut im 10., seit dem 16. Jahrhundert nicht mehr bewohnt.

*vor Hünfeld*



Vor Hünfeld führte der Weg dann über einen Berghang mit ausgedehntem Trockenrasen, reichlich Knabenkraut und anderen geschützten Pflanzen. Hier kann man auch einen Aussichtsturm für einen Überblick eines kleinen Abschnitts der Via Regia besuchen. Am späten Nachmittag erreichten wir Hünfeld, uns bisher nur bekannt als Autobahnausfahrt der A7. Ein Stadtrundgang zeigte uns aber später einen historischen Stadtkern mit alten Fachwerkhäusern und einer kleinen Fußgängerzone. Bei Hünfeld gab es eine Furt über die **Haune**. Die Stadtgeschichte reicht bis ins 9. Jahrhundert. Ein bekannter Name, der sich mit Hünfeld verbindet ist **Konrad Zuse**, Erfinder des ersten funktionsfähigen Computers.



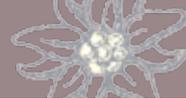
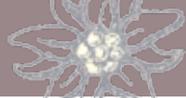
**Dabeisein ist einfach.**

**Wenn man von den sportlichen Angeboten profitieren kann, die von der Sparkasse unterstützt werden.**

Wir engagieren uns seit Jahren in allen Bereichen des Sports in der Region.  
[www.sparkasse-hgp.de](http://www.sparkasse-hgp.de)



**Weil's um mehr als Geld geht.**



am Haunestausee

### 5. Etappe Hünfeld - Fulda

Am nächsten Tag ging es durch das **Haunetal** Richtung **Fulda**. Bei anfangs bedecktem Himmel erreichten wir bald den **Haune-Stausee**. Der Flusslauf bildet hier ein Gewirr aus Tümpeln und Nebenarmen und bietet vielen Tierarten einen ausgezeichneten Lebensraum

Die Sonne kam nach und nach heraus und brannte gegen Mittag schon recht unangenehm. Bei **Stein-  
au** erreichten wir dann



Fulda Petersberg



verdammt weit...

die A7. Von hier aus ging es auf direktem Weg zum **Petersberg**. Die **Kapelle der Lioba** wollten wir unbedingt besichtigen, leider machte uns das Schild „Montags keine Besichtigung“ einen Strich durch die Rechnung. Nach soviel Enttäuschung brachte uns dann der Stadtbus vom Petersberg in

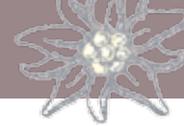
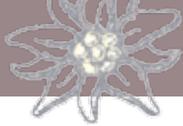
die Innenstadt. Mit Besichtigung des Doms endete dann der letzte Wandertag. Am nächsten Vormittag war noch eine Stadtführung eingeplant, dann ging es mit dem Zug nach Hause.

Viel Glück hatten wir mit dem Wetter. Während andernorts Unwetter niedergingen zogen diese an unserem Wandergebiet links und rechts vorbei, nur am Abend kam es zu meist leichtem Regen. In den Zielorten am Anfang der Wanderung bis Geisa Quartiere zu finden, gestaltete sich allerdings etwas schwierig. Hoffentlich verbessern sich hierfür in den nächsten Jahren die Angebote, denn Wandern auf Via Regia ist ein einmaliges Erlebnis.

*Text und Fotos:  
Gudrun und Mathias Stolzenberg*

Ziel erreicht,  
der Dom in Fulda





## Es lohnt sich im DAV zu sein!

Wir bieten:

- Klettern im Okertal und in der Halle
- Ausbildung: Kletterkurse im Okertal und an der Kletterwand für Anfänger und Fortgeschrittene
- 6x jährlich das Bergsteigermagazin Panorama
- 3x jährlich das Mitteilungsheft der Sektion
- günstigere Übernachtungen auf DAV-Hütten
- weltweiten Versicherungsschutz bei Bergsport
- vergünstigter Zugang zu DAV-Kletteranlagen

Jahresbeiträge:

Erwachsene	60 €	Aufnahmegeb.	10 €
ermäßigt	35 €	Aufnahmegeb.	8 €
Familien	95 €	Aufnahmegeb.	18 €
Kinder / Jugendl, solo, 11 - 18 Jahre			17 €
Kinder, solo, unter 11 Jahren			12 €

## Die neue Rother App

Geprüfte Wandertouren und zuverlässige Routenplanung mit Premium-Karten

Die Rother App ist die neue große Outdoor-App mit zugehörigem Webportal. Einfach und zuverlässig führt sie zu den schönsten Wanderzielen. Die Karten in der Rother App

sind von qualifizierten Kartografen, die Tourenvorschläge von professionellen Autoren. Entwickelt und herausgegeben wird die Rother App vom Rother Bergverlag, bekannt für zuverlässige Wanderführer, und dem renommierten Kartographie-Verlag freytag & berndt.

Die neue Rother App macht die digitale Routenplanung einfach. Sie enthält alle Funktionen, die für die Planung und Durchführung von Touren wichtig sind. Das Hand-



ling der Rother App ist dabei ganz einfach und intuitiv.

### Unterwegs mit Premium-Karten

Das Kartenmaterial in der Rother App besteht aus Premium-Karten, erstellt von qualifizierten Kartographen von freytag & berndt, Swisstopo und vielen mehr. Damit kann man mühelos

eigene Touren planen und sich vor Ort orientieren. Die optimale Wegführung wird mit moderner Routing-Technologie berechnet. Insbesondere die freytag & berndt-Karten verfügen über ein konkurrenzlos dichtes und vollständiges Wanderwegenetz, so dass eine Fülle schöner Variationen möglich ist. Für einen besseren Eindruck vom Gelände gibt es Satellitenkarten. Sämtliche Karten sind offline nutzbar, so dass man unterwegs kein Internet benötigt.

## Nur geprüfte Touren

Die Rother App bietet mehr als 10.000 geprüfte Touren, die ausschließlich von professionellen Autoren verfasst und von einem kompetenten Redaktionsteam kontrolliert sind. Es gibt keinen Wildwuchs von unbrauchbaren Routen. Das bedeutet: Auf diese Touren ist Verlass.

Der Fokus liegt auf Wandern, im Angebot sind aber auch unter anderem Winter-Aktivitäten wie Skitouren und Schneeschuhtouren.

### Jederzeit griffbereit

Suchen, Auswählen, Starten – mit der Rother App kann man sofort am jeweiligen Standort schöne Touren entdecken. Oder man plant den nächsten Urlaub: Touren und Orte lassen sich bequem in eigenen Listen speichern. Je nach persönlichen Wünschen und Ansprüchen kann die Suche gefiltert werden, beispielsweise nach Länge und Schwierigkeit.

Die Suche und Planung funktioniert nicht nur auf dem Smartphone, sondern auch im Web auf dem zugehörigen Tourenportal rother.app. Die Touren lassen sich über alle Geräte synchronisieren.

Unterwegs lassen sich die Touren aufzeichnen, mit Fotos versehen und abspeichern. Somit entsteht ein persönliches Tourenbuch, mit dem man seine schönsten Erinnerungen aufbewahren kann.

### Die Rother App – kostenlose Basis-Version und Gold-Abo

Die Basis-Version der Rother App ist kostenlos. Sie bietet Wander- und Radkarten inklusive Offline- Nutzung. Auch zahlreiche geprüfte Touren sind kostenfrei in der Auswahl. In der kostenlosen Version kann man außerdem eigene Routen erstellen und Touren aufzeichnen.

Unschlagbar ist aber das Gold-Abo: Damit hat man Zugriff auf alle Premium-Karten sowie auf alle geprüften Rother-Touren. Au-

ßerdem stehen sämtliche Features der Rother App vollumfänglich zur Verfügung. Das Gold-Abo kostet 29,99 Euro pro Jahr.

Dr. Carl Rauch, Geschäftsführer von Rother und freytag & berndt: »Ich freue mich, dass wir mit der Rother App ein Produkt auf den Markt bringen, mit dem unsere freytag-Karten und Rother- Wanderbücher auch digital voll genutzt werden können. Die Rother App ist eine gute technische App, plus der Kartographie von über 50 Kartographen und den genau geprüften Touren von über 250 Rother-Autoren. Ich bin überzeugt: Mit 29,99 Euro pro Jahr ist sie ein unschlagbares Angebot für alle, die gern in der Natur aktiv sind.«

Mehr Infos und Download auf rother.app



**Redaktionsschluß für  
das nächste Heft ist der  
11. Dezember 2022!**



Edith Kreutner

## Stille Wege Osttirol

54 Touren mit GPS-Tracks

1. Auflage 2022

200 Seiten mit 182 Fotos, 54 Höhenprofilen, 54 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 sowie eine Übersichtskarte

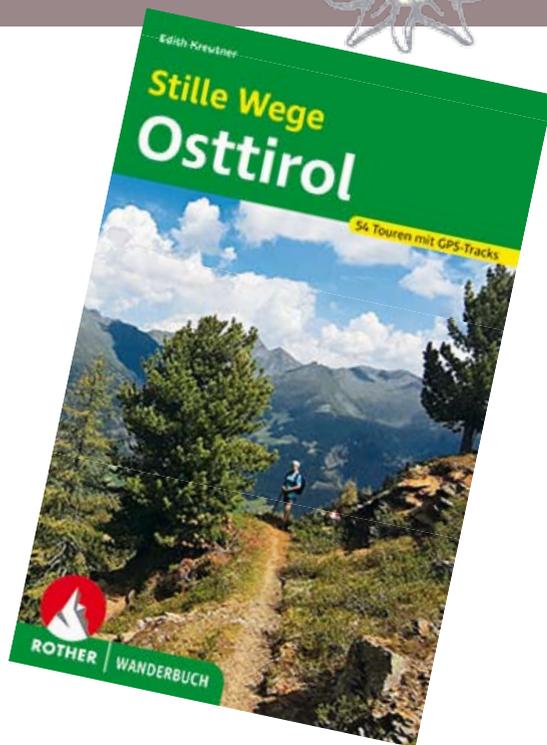
Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-3298-4

Preis € 18,90

**E**insame Wanderungen, ohne Trubel, fern von überlaufenen Wanderwegen – das zeichnet die Touren in dem Rother Wanderbuch »**Stille Wege Osttirol**« aus. Auf versteckten und weitgehend unbekanntem Pfaden beschieren diese **54 Wanderungen** stille Bergerlebnisse und lassen die imposanten Alpenpanoramen in Ruhe genießen. Von der einfachen Almwanderung bis zum anspruchsvollen Dreitausender hat die Bergwelt Osttirols viel zu bieten – für jeden ist etwas dabei!

Abgeschiedene Bergidylle kann man im **Villgraten-, Deferegggen- und Virgental** finden. Auf schmalen Pfaden lässt es sich hier über urtümliche Almwiesen und zu verschwiegenen Bergseen wandern. Einsame Höhenwege und Gipfel, die man sich nur mit Gams und Steinbock teilt, finden sich auch im **Nationalpark Hohe Tauern**, in der **Schober-, Lasörling- und Venedigergruppe**. Selbst wenn Wanderungen mitunter an populären Ausgangsorten wie Kals, Matri in Osttirol oder St. Jakob in Deferegggen starten, verlassen sie die vielbegangenen Routen schnell. So kann man das Bergpanorama in aller Stille auf sich wirken lassen. Meistens muss man auch seine Jause selbst mitnehmen, denn vielen malerischen Almen



haben keinen Ausschank. Belohnt wird man auf diesen Wanderungen mit Bergeinsamkeit und einem unverstellten Blick auf das »Berg-Tirol«. Und mit etwas Glück sieht man sogar einen Steinadler.

Die vorgestellten Wanderungen reichen von einfachen Wegen bis hin zu anspruchsvollen Steigen und zu mehrtägigen Touren, die alpine Bergwandererfahrung erfordern. Bestandteil jeder Tour ist neben einer zuverlässigen Wegbeschreibung auch ein Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Wegverlauf und ein aussagekräftiges Höhenprofil. Äußerst nützlich sind die GPS-Tracks, die zum Download bereitstehen. Sie helfen bestens bei der Orientierung im Gelände, insbesondere dort, wo Markierungen und Wegführung nicht mehr ganz offensichtlich sind.

Wer gerne abseits der Besucherströme unterwegs ist und die Alpen in Ruhe genießen möchte, wird im Rother Wanderbuch »Stille Wege Osttirol« viel Anregung finden.

Daniela Knor, Torsten Bieder

## Rennsteig

Der historische Kammweg durch den Thüringer Wald

Alle Etappen / Rundwege mit GPS-Tracks

1. Auflage 2022

168 Seiten mit 92 Fotos, 19 Höhenprofile, 15 Wanderkärtchen im Maßstab 1:25.000 bis 1:100.000, vier Ortspläne im Maßstab 1:10.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:500.000 und 1:1.000.000

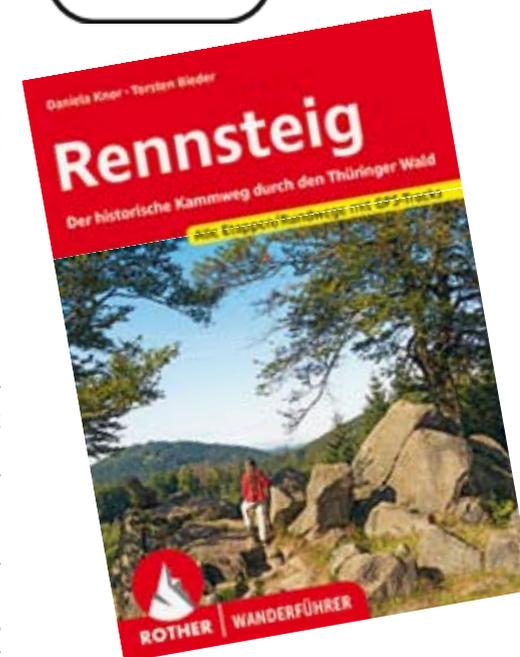
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4599-1

Preis € 14,90

**M**ythos Rennsteig! Deutschlands ältester und beliebtester Fernwanderweg besitzt Kultstatus – und das seit fast 150 Jahren. Auf den Spuren mittelalterlicher Händler und berittener Boten, verwegener Wilderer und adliger Jäger führt der **Rennsteig** durch das romantische **Thüringen**. Von der **Saale bis zur Werra** verläuft er durch das **Thüringer Schiefergebirge**, den **Frankenwald** und den **Thüringer Wald**. Der Rother Wanderführer »Rennsteig« stellt die neun Etappen des aussichtsreichen Kamm- und Höhenwegs vor. Zusätzlich gibt es zwei Varianten sowie acht ergänzende Rundwanderungen.

Abwechslungsreiche Impressionen bieten sich mit dem Wanderführer: Dichte Wälder geben unerwartet den Blick auf blühende Bergwiesen frei. Von Aussichtstürmen reicht die Sicht über Werratal und Thüringer Becken in die Ferne. Über 400 Jahre alte Grenzsteine, oftmals aufwendig mit Wappen verziert, säumen den Weg. Der Wanderführer berichtet auch viel über den **historischen Grenzweg**: Geschichten von Schmugglern und Glasbläsern, Kräuterafrauen und Köhlern, von geheimen Stasi-



Bunkern und passionierten Wanderern, die den Rennsteig Ende des 19. Jahrhunderts wiederentdeckten.

**Verlässliche Etappenbeschreibungen**, Wanderkärtchen und Ortspläne mit eingezeichnetem Wegverlauf sowie aussagekräftige Höhenprofile sorgen für eine leichte Orientierung unterwegs. Für alle Etappen stehen GPS-Tracks zum Download bereit. Außerdem gibt es detaillierte Angaben zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie Einkehr-, Übernachtungs- und Einkaufsmöglichkeiten. Sehenswürdigkeiten werden gesondert vorgestellt. Und wer von einem anderen Ort starten möchte, findet im Verzeichnis der Rennsteig-Leitern, der offiziellen Zuwege, die wichtigsten Infos.



## Liebe Sektionsmitglieder!

Wir freuen uns über die zahlreichen Besuche in unserer Geschäftsstelle und hoffen, dass unsere Angebote Ihr Interesse weckt.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen dort gern zur Verfügung.

*Zum Lesen und Ausleihen bieten wir:*

Kletter-, Wanderführer und Karten.  
Diese können zwei Wochen ausgeliehen werden.

*Außerdem finden Sie:*

Informationen des Hauptvereins (DAV-Shop, FÜL-Ausbildung, Jugendausbildung...),  
Mitteilungshefte anderer Sektionen,  
Summit Club usw.

**Einen herzlichen Dank an alle Sponsoren und treuen Werbepartner, die das Erscheinen dieses Heftes mit ihren Inseraten unterstützt haben.**

## Impressum

Das Heft „**Harz - Alpen - Sport**“ ist das offizielle Mitteilungsblatt der Sektion Goslar im DAV.

Es erscheint dreimal im Jahr und wird ohne Bezugsgebühr geliefert.

Die Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Die Redaktion behält sich Kürzungen oder Bearbeitungen von Beiträgen vor.

Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben, sind von den jeweiligen Autoren. Bei den eingereichten Bildern setzen wir das eingeholte Einverständnis der abgebildeten Personen voraus!

Beiträge bitte als word- oder PDF-Datei per E-Mail an:

**volker.schmidt@dav-goslar.de**

Bilder sollten im JPG- oder TIF-Format mit einer Auflösung von 300 dpi in Originalgröße sein (ca 3 MB)

## DAV Sektion Goslar e.V.

**Bäringerstraße 27 · 38640 Goslar**

Geschäftszeit:

**dienstags 18.00 - 19.00 Uhr**

Unsere Geschäftsstelle ist während der Öffnungszeiten unter der Mobilfunknummer zu erreichen:

**Dr. Stolzenberg: 0157 325 963 36**

**Regina Kumpe: 0176 478 042 94**  
(nur Mitgliederverwaltung)

**E-mail: info@dav-goslar.de**

**Internet: dav-goslar.de**

## Bergsteiger- und Klettergruppe

Bei Interesse bitte an die folgenden Ansprechpartner wenden:

**Stefan Bernert**

Tel.: 05322 554 616

Mobil: 0170 410 385 4

E-Mail: StBernert@aol.com

**Mathias Stolzenberg**

Tel.: 05341 395 711

E-Mail: mathias.stolzenberg@freenet.de  
oder in der Geschäftsstelle!

## Ansprechpartner Kletterwand:

E-mail: jugend@dav-goslar.de

*Herausgeber:*

Sektion Goslar im DAV,  
Bäringerstr. 27, 38640 Goslar

*Redaktion und Layout:*

Volker Schmidt,  
Rotteweg 18, 38690 Goslar

*Druck:*

Saxoprint GmbH, Dresden

*Bankverbindung:*

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine  
IBAN: DE25 2595 0130 0000 0371 01



## Vorstand

**1. Vorsitzender:**

Dr. Mathias Stolzenberg

E-Mail: mathias.stolzenberg@dav-goslar.de

**2. Vorsitzender:**

Stefan Bernert

E-Mail:  
StBernert@aol.com

**Schatzmeisterin:**

Regina Kumpe

E-mail: regina.kumpe@dav-goslar.de

**Schriftführer:**

Dr. Dietmar Kipping

E-Mail: dietmar@kipping.de

**Jugendreferent:**

Stefan Richter

E-Mail: jugend@dav-goslar.de

**1. Beisitzer:**

Stephan Reineke

E-Mail: hillebille@t-online.de

**2. Beisitzerin und Ausbildungs-Referentin:**

Christina Kuhl

E-Mail:  
ctkuhl@aol.com

## Ehrenrat

Christina Kuhl

Pastor Hans-Jörn Hasse

Klaus Siekmann

**www.dav-goslar.de**

## Beirat

**Naturschutzreferent:**

Stephan Reineke

E-Mail: hillebille@t-online.de

**Öffentliche Vorträge:**

Wilfried Dornbusch

E-mail: vortrag@dav-goslar.de

**Öffentlichkeitsarbeit:**

Burkhard Strübig

E-Mail: a.b.struebig@t-online.de

**Mitteilungsheft:**

Volker Schmidt

E-Mail: volker.schmidt@dav-goslar.de

**Wegewart:**

Horst Bothe

E-Mail: bothe.horst@web.de

**Kletterwand:**

E-Mail: jugend@dav-goslar.de

## Ansprechpartner

**Jugendgruppe:**

Stefan Richter

E-Mail: jugend@dav-goslar.de

**Wanderwarte:**

N.N

**Homepage:**

Max Ninow

E-mail: web@dav-goslar.de

**Familienklettergruppe:**

N.N

**Für Fragen stehen Ihnen Ihr Vorstand und Beirat gern zur Verfügung**

# Bestens gerüstet für draußen!

	 Shoes For Actives	 simply more...	
		 MARQUE DÉPOSÉE	
			
 trekking & outdoor footwear			

**Großes Sortiment an  
Berg-, Wanderschuhen  
und Outdoorbekleidung.**

**Kompetente  
Fachberatung**

**Wir rüsten Sie  
richtig aus!**

**stietzel.**

Schöne Schuhe gehen Ihren Weg

Im Zentrum von Goslar, direkt am Marktplatz - [www.schuhhaus-stietzel.de](http://www.schuhhaus-stietzel.de)